

## Vogtmesse

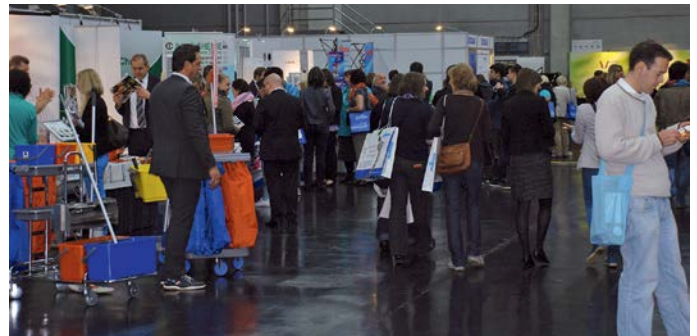
## Information und Show

„Durchblick 2014“ lautete das Motto der diesjährigen Hausmesse des Reinigungs- und Pflegespezialisten Vogt. Wie schon in den vergangenen Jahren waren zahlreiche Fachbesucher aus Dienstleistungsunternehmen, Kommunen, Krankenhäusern und Pflegeeinrichtungen nach Steinheim gekommen, um sich über das Angebot zahlreicher Hersteller aus der Reinigungs- und Pflegebranche zu informieren. Bereits kurz nach Öffnung der Halle waren die Stände der Aussteller umlagert, es wurde informiert, diskutiert und an der einen oder anderen Stelle auch ausprobiert.

Ihre Eindrücke und Erfahrungen von und mit den Exponaten konnten die Besucher bei der Abstimmung zum Vogt-Innovationspreis einfließen lassen, der am Freitagnachmittag vergeben wurde. Der erste Preis ging an Tana Professional (GreenCare-Reinigungs- und -Pflegesortiment), gefolgt Dr. Schnell Chemie (interaktives E-Learning-Tool in sechs Sprachen) und 3M (neues Trockenreinigungstuch). Begleitend zur Ausstellung der Hersteller fanden Fachvorträge statt. So referierte zum Beispiel Martin Lutz (FIGR) unter dem Titel „Sauber – mit wenig Aufwand“ über Möglichkeiten zur Steigerung der Wirtschaftlichkeit und beleuchtete dabei vor allem die Frage, wie sich Wirtschaftlichkeit und Ergonomie in Einklang bringen lassen. Schließlich ist das Reinigungspersonal täglich hohen Belastungen ausgesetzt, etwa durch ungünstige Körperhaltungen. Martin Lutz zeigte auf, wie Reinigungsarbeiten durch bewusstes Bewegen und gezielten Einsatz moderner und ergonomischer Reinigungsgeräte und -verfahren zur Entlastung der Mitarbeiter beitragen können. Resümee aus dem Vortrag: Langfristig ist die Steigerung der Effizienz nur durch gezielte Investitionen in modernes und ergonomisches Equipment möglich.

„Effiziente Hygienemaßnahmen durch den Einsatz cleverer Systemlösungen“ lautete das Thema des Vortrags von Ralf Susset (Kimberly-Clark Professional). Der Referent legte den Schwerpunkt auf die Handhygiene und machte deutlich, dass man die nicht ernst genug nehmen kann, um Erkrankungen und Infektionen zu verhindern. Handhygiene ist eine der wichtigsten Maßnahmen bei der Verhinderung einer Übertragung von Krankheitserregern. Dabei kommt es nicht nur auf das richtige, gründliche Waschen der Hände an, auch die Trocknung der Hände ist von entscheidender Bedeutung. So werden nach Aussage von Ralf Susset Keime auf den Händen zuverlässig erst beim Trocknen entfernt: „Bakterien auf den Händen lassen sich mit Papierhandtüchern um bis zu 77 Prozent reduzieren“, zitierte Susset aus einer Studie.

Im Rahmen der Vogtmesse fand die 2. Deutsche Glasreinigermeisterschaft statt. Der Gewinner 2014 heißt, wie schon 2009, Michael Gallinger. Der Regensburger holte sich den Titel vor Marc Faustmann und Sven Hofmann und freute sich über einen 1er-BMW, der ihm nun für ein Jahr kostenlos zur Verfügung steht. Für das leibliche Wohl der Besucher hatte Vogt-Geschäftsführer Uli Zoller den Showkoch Wolfgang Weigler engagiert, der mit dem „W.U.F.O.“, einem umgebauten, silbernen Airstream-Wohnmobil



Bereits am frühen Morgen waren die Stände der Aussteller umlagert.

Bilder: rationell reinigen



Martin Lutz zeigte auf, wie Wirtschaftlichkeit und Ergonomie unter einen Hut zu bringen sind.



Die Besucher stimmten ab, wer den Innovationspreis gewinnen sollte. Es siegte Tana Professional vor Dr. Schnell Chemie und 3M.



Michael Gallinger mit dem 1er-BMW (den er ein Jahr kostenlos fahren darf) und dem Siegerpokal von Unger.

inklusive kompletter Küche, Soundanlage und Lichtshow anreiste. Die Küchencrew servierte unter anderem Gulasch und Curry, aber auch Weißwürste aus umfunktionierten Betonmischern. Für die Kochshow interessierte sich auch ein Team der Kabel-1-Wissenssendung „Abenteuer Leben“, das den Köchen mit Kamera und Mikrofon auf den Fersen war. Aber auch die Ökumenische Hospizgruppe Steinheim konnte sich am Ende über das aufsehenerregende Buffet freuen. Der Erlös des Essensverkaufs am Samstag ging ohne Abzüge an sie. Daneben überreichte Uli Zoller einen Scheck in Höhe von 900 Euro an die Helfer-vor-Ort-Gruppe des DRK Steinheim. Ein 500-Euro-Einkaufsgutschein wartet auf eine dritte gemeinnützige Einrichtung, die nach dem Ergebnis eines Luftballonwettbewerbs bekanntgegeben wird.

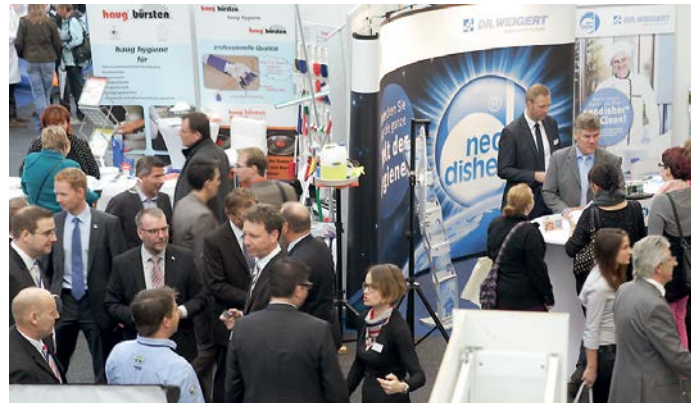
Peter Hartmann | peter.hartmann@holzmann-medien.de

## Henry Kruse

### 80-jähriges Bestehen gefeiert

Jeden Morgen gegen fünf Uhr rollen mehr als 100 Lastwagen von den Firmengeländen der sieben Kruse-Standorte. Sie machen sich auf den Weg zu Gewerbetreibenden in Schleswig-Holstein, Nordrhein-Westfalen, Berlin und Brandenburg, Mecklenburg-Vorpommern und in Baden-Württemberg. Noch ehe das Geschäft beginnt, übergeben die Servicefahrer Kerzen für eine anstehende Hochzeit und Servietten im passenden Farbton an die Hoteldame. Der Gebäudereiniger nimmt seine bestellten Mikrofasertücher und Hochleistungsreiniger entgegen, die Pflegekraft im Seniorenheim bekommt Pflegeprodukte und Krankenunterlagen. Im städtischen Rathaus werden Waschraumprodukte und Büromaterial angeliefert und das Einkaufszentrum erhält Coffee-to-go-Becher für die Kantine. So komfortabel wie heute war es nicht immer. Vor 80 Jahren fuhr Henry Kruse die Ware noch mit dem Fahrrad zum Kunden. Auch gab es nicht etwa ein Sortiment von über 40.000 Produkten – Reinigungsmittel, Seifen und selbstgekochtes Bohnerwachs führte der junge Unternehmer im Gepäck. Seither ist viel passiert: Aus dem kleinen Geschäft ist ein Unternehmen entstanden, das fast 1.000 Menschen beschäftigt und Standorte sowohl in Deutschland als auch im benachbarten Ausland betreibt.

Diese Entwicklung wurde nun im Rahmen einer Fachmesse gefeiert. Im neuen Forum der Holstenhallen in Neumünster trafen sich Vertreter von 56 namhaften Lieferanten und mehr als 1.000 Kunden sowie die Mitarbeiter der Firma Henry Kruse und Igefa-Kollegen. „Die Qualität unserer Messe steht der einer CMS in nichts nach, nur ist das Flair viel persönlicher, da man so viele Gesichter kennt und sehr intensive Gespräche geführt werden“, so die Einschätzung des geschäftsführenden Gesellschafters Kai Kruse, der das Familienunternehmen nun schon in der dritten Generation führt. Das Unternehmen präsentierte sich selbst an vier Messeständen und zeigte seine ganze Vielfalt. Vor allem die Themen Klinikvollversorgung und Mikrolögistik standen in vielen Gesprächen im Fokus. Mit Gründung der Igefa ProMedical ist Henry Kruse wie die



Mit einer zweitägigen Jubiläumsmesse in Neumünster feierte das Fachgroßhandelsunternehmen Henry Kruse 80-jähriges Bestehen.

Bilder: Igefa



Am Abend des ersten Messtages stand eine Galaveranstaltung auf dem Programm. Adolf Kruse berichtete dabei von den Anfängen des Unternehmens.



Kai Kruse, geschäftsführender Gesellschafter des Unternehmens, bei der Begrüßung der Gäste.

anderen Igefa-Partner in der Lage, diesen hochsensiblen Bereich abzudecken.

Publikumsmagnet an den beiden Messtagen waren verschiedene Vorträge, bei denen unter anderem Ingrid Hartges, Hauptgeschäftsführerin des Dehoga-Bundesverbandes, Stellung zu Brennpunkten wie Mindestlohn, Hygieneampel und Allergenkennzeichnung nahm. Adelheid Jakobs-Schäfer von den Sana-Kliniken stellte dar, wie moderne Klinikvollversorgung funktionieren kann. Und Prof. Dr. Klaus-Dieter Zastrow von der Deutschen Gesellschaft für Krankenhaushygiene informierte über den aktuellen Stand des Infektionsschutzgesetzes und Schutzmaßnahmen gegen Infektionskrankheiten wie Ebola. Parallel dazu nutzten Kunden und Mitarbeiter die Gelegenheit, sich über Innovationen zu informieren. Vor allem der i-Mop von Kenter zog in einer Live-Präsentation das Interesse auf sich, aber auch das neue Apex-Blockreiniger-Sortiment von Ecolab kam an. Auffällig voll war es zudem am Duni-Stand. Dort interessierte man sich vor allem für die aktuellen Weihnachtsdesigns sowie das OK-compost-Gütesiegel, welches garantiert, dass die damit gekennzeichneten